

Pfarreiblatt

4 · 2019

Seelisberg

16.2. – 3.3. 2019



Die Stückwahl traf genau den Geschmack des Publikums. Das Jahreskonzert der Musikgesellschaft Seelisberg sorgte einmal mehr für einen Glanzpunkt im Jahreskalender von Seelisberg. Das anschließende Theaterstück brachte das Publikum immer wieder schallend zum Lachen.

NC/26.01.2019

Liturgischer Kalender

Samstag, 16. Februar

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Stiftjahrzeit für:

Jakob und Rosa Truttmann-Arnold und Familien, Mythenblick

Sonntag, 17. Februar

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet - Kirchberger-Singmesse mit Männerchor und Orgelbegleitung

Stiftjahrzeit für:

Jakob und Rosa Truttmann-Arnold und Familien, Mythenblick

Kollekte Kinderhilfe Emmaus

Samstag, 23. Februar

16.30 JuKi's Probe im Zwischenraum

19.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Heidi Ineichen in der Kapelle

Sonntag, 24. Februar

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet

Kollekte Ärzte ohne Grenzen

Mittwoch, 27. Februar

09.00 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der St. Annakapelle in Volligen

Stiftjahrzeit für:

Josef Zwyszig-Pagnussat und Familie, Volligen
Josef Zwyszig-Stäheli und Familie, Postegg
Fredy Zwyszig-Rust und Familie, Volligen

Samstag, 2. März

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 3. März

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet

fasnächtlich gestaltetes Gedächtnis der Gross- Grindä-Zunft

Kollekte

Stiftung Michael Skopp

11.35 Uhr Tauffeier für Larissa Aschwanden, Wissigstrasse 12 in der Pfarrkirche

Homepage: www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:

Daniel Guillet
PF, Seestrasse 18, 6375
Beckenried
079 437 53 49
daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1:

Monika Wipfli
Telefon: 041 820 12 88
pfarramt@seelisberg.ch
Mittwochmorgen und
Donnerstagnachmittag
geöffnet

Sakristan Pfarrkirche:

Roland Gisler
079 956 34 69
Stellvertretung:
Monika Achermann
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:

Monika Huser
041 820 24 92

Religionsunterricht:

Yolanda Pedrero, Giglenstr. 8,
6060 Sarnen
079 624 95 45
yola1@gmx.ch

Firmweg 18:

Heidi Ineichen, Seestr. 60,
6052 Hergiswil
Büro: 041 622 12 07
Handy: 078 722 10 75
heidi.ineichen@beckenried.ch

Kirchenratspräsident:

Edy Huser
Hofstettliweg 5
079 588 43 53



22. Februar

Restaurant Träumli

Redaktionschluss für

Nr. 5:

2.3. bis 17.3.2019

20.2.2019

Das Wetter meinte es gut mit uns

Obwohl veränderliches Wetter gemeldet wurde, wagten wir mit den Ministrantinnen und Ministranten das Bob- und Schlittelabenteuer am Samstagnachmittag, 2. Februar. Mit dem Schlitten fiel ich auf. Die meisten nahmen nämlich einen modernen Bob mit. Fast alle konnten kommen, was mich sehr freute. Bei der Stockhütte begrüßte uns die Sonne. Von veränderlichem Wetter keine Spur! Bald starteten wir mit der Abfahrt. Die Schneebedingungen hätten nicht besser sein können. Die Temperatur war angenehm etwas über dem Gefrierpunkt. Wir alle hatten Spaß. Die Leiterinnen und der Leiter begleiteten die Kinder und Jugendlichen vorbildlich. Drei Abfahrten waren möglich mit einem gemütlichen Getränkehalt. Allen danke ich von Herzen fürs gute Gelingen.

Daniel Guillet



70. Generalversammlung des Bäuerinnenverbands Nidwalden

Bäuerinnen reden bei Politik mit

Der Bäuerinnenverband Nidwalden feierte seine 70. Generalversammlung. Mit einem starken Weiterbildungsangebot sind die Landfrauen im laufenden Jahr auf Kurs.

In Zeiten, wo es vielen Vereinen an Freiwilligen fehlt, kann der Bäuerinnenverband Nidwalden über Nachwuchsmangel nicht klagen. 565 Frauen gehören ihm an. Vor genau 70 Jahren wurde er gegründet, an der Generalversammlung feierten die Bäuerinnen das Jubiläum. Auf ein spannendes Jahr blickte Präsidentin Claudia Käslin zurück. Dieses sei allen noch durch das unvergessliche Wetter im Gedächtnis: «Während die einen wegen der Trockenheit nicht mehr heuen mussten, füllten sich die Heustöcke bei den anderen wie schon lange nicht mehr».

2018 stand den Nidwaldner Bäuerinnen ein abwechslungsreiches Kursprogramm zur Verfügung. Interesse habe vor allem der Kurs über die Kalkstrohmattmatratze im Anbindestall geweckt, berichtete Vizepräsidentin Bernadette Odermatt-Felber. Auch über Tiertransporte bildeten sich die Bäuerinnen weiter oder besuchten einen Kurs über die Herstellung von Pasta.

Rund um Haushalt, Hobby und Besinnung

Fürs laufende Jahr präsentierte der Vorstand ein buntes Programm mit Themen rund um Haushalt, Hobby und Besinnung. So ist ein Ausflug zum Balenberg-Theater geplant, ein Kurs übers Sterilisieren und Einmachen oder einer zum kreativen Schaffen mit «Handlettering», dem Verzieren mit Buchstaben. Nach wie vor der Klassiker: das Wellness-Wochenende in Morschach.

Der Bäuerinnenverband ist auch politisch tätig. Am runden Tisch mit Ständerat Hans Wicki und Nationalrat Peter Keller kann der Vorstand aktuelle Anliegen deponieren. Ein regelmässiger Aus-



Der Vorstand geht mit viel Elan ins neue Jahr

Bild: zVg

tausch findet auch mit dem Forum Landwirtschaft, mit Vertretern aus allen politischen Parteien, landwirtschaftlichen Organisationen, dem Tourismus und den Umweltverbänden statt. Bei einem Ertrag von 22 972 Franken schliesst die Jahresrechnung mit einem geringen Verlust von 277 Franken ab. Diesen führte Kassierin Sandra Barmettler-Zumstein auf bereits getätigte Aufwendungen für die Gewerbeausstellung Ihei-misch im kommenden Mai sowie auf die Anschaffung neuer Verbandskleider zurück.

Marino Bosoppi stellt Nachfolger vor

Marino Bosoppi informierte, dass er sein Amt als geistlicher Begleiter im langfristig abgeben werde. Als Nachfolger stellte er den Beckenrieder Pfarrer Daniel Guillet vor, mit dem er während des laufenden Jahres für den Verband zusammenarbeiten werde. Für den sozialen Bereich ist künftig Mirjam Würsch zuständig, die bei der Fachstelle KAN der Katholischen Kirche Nidwalden Sozialberatung leistet.

Marion Wannemacher / NNZ 26. Januar 2019

mehr: www.baeuerinnen-nw.ch

Projekt Voorigs

«Voorigs» wird zu einem Festmahl

Jeden Dienstag um 17 Uhr schwingen die freiwilligen Köche die Kochlöffel, um 19 Uhr servieren sie das Food Safe Festmahl im schönen Ambiente des Chäslagers. Die Mahlgemeinschaft stärkt auch die Seele.

Das Projekt Voorigs hat zum Ziel, auf die Verschwendung an geniessbaren Lebensmitteln aufmerksam zu machen und diese zu reduzieren. Dafür nehmen wir jede Woche dankend von unseren drei Sponsoren Biohof Wydacher Oberdorf, Bioladen Spycher Stans und Bäckerei Hug Stans die unverkäuflichen aber noch geniessbaren Lebensmittel entgegen. Aus diesen und nur aus diesen kochen wir ein Abendessen. Auch nach dem Kochen hat es manchmal noch Voorigs übrig. Das wird an alle verteilt, die Lust haben, etwas mit nach Hause zu nehmen. Food Safe nennen wir es, da wir die Lebensmittel vor dem Wegwerfen retten und setzen einen Gegenpunkt zu Food Waste.

Food Waste sind Lebensmittel, die zum Konsum bestimmt waren und zwischen Produktion und Konsum verloren gehen. Das sind ca. 1/3 der Le-

bensmittel, z.B. aussortiertes Gemüse, weil es nicht den Vorgaben entspricht, oder weil zu viele eingekaufte Lebensmittel im Kühlschrank liegen, die dann vergessen gehen. Heute wird sehr viel Food Waste produziert. Darum nutzen wir vom Voorigs gerne die Gelegenheit zu zeigen, dass Food Waste reduziert werden kann.

Das Voorigs ist ein Freiwilligenprojekt. Kochen kann jeder, der mag. Dafür sind auch keine speziellen Kochkünste von Nöten. Man hilft sich in der Küche und freut sich über einen netten Schwatz beim Kochen. Das Essen wird um 19:00 Uhr eröffnet, nachdem zwei freiwillige Personen das Brot der Bäckerei Hug abgeholt haben. Beim Abwaschen und Abräumen dürfen sich dann auch wieder alle beteiligen. So wird das Voorigs zu einem gemeinschaftlich gestalteten Abend.

Das fördert unser Bedürfnis, Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und mehrere Generationen zusammen zu bringen.

Lust auf Food Safe und Voorigs bekommen? Dann freuen wir uns, dich bald am Dienstagabend im Chäslager begrüßen zu dürfen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Marlène Fretz/Lucia Oppermann

mehr: www.voorigs.ch



Voorigs: wo aus unverkäuflichen Lebensmitteln ein gemeinschaftliches Essen wird - kostenlos und ohne Anmeldung. Bild: zVg

Ein neuer Beruf in der Kirche

Mehr Zeit für die Seelsorge

Die Kirche in der Deutschschweiz geht neue Wege in der Administration. Eine neue Funktion soll Seelsorgende mit Leitungsverantwortung unterstützen. Für diese «Leitungsassistentenz» wird ein eigenes Ausbildungsangebot gemacht, das sich an Quereinsteigende aus der Wirtschaft sowie Pfarreisekretärinnen und -sekretäre richtet.

Katholische Pfarreien wurden in den vergangenen Jahren vielfach zusammengelegt. Damit stieg auch der administrative Aufwand der Leitungspersonen. Geleitet werden die «Seelsorgeeinheiten» oder «Pastoralräume» von Pfarrern oder aufgrund des Priestermangels auch von anderen beauftragten Frauen und Männern. Dabei kommen die Seelsorgenden häufig an Grenzen. Sitzung reiht sich an Sitzung – und statt zu den Menschen geht es häufig wieder an den Schreibtisch.

Leitungsassistentenz

Leitungsassistentinnen oder Leitungsassistenten können hier Abhilfe schaffen: Sie bewahren den Überblick und sorgen im Auftrag der oder des Vorgesetzten dafür, dass die Administration rund

läuft. Zum Beispiel organisieren sie Sitzungen, schreiben Protokolle und haben ein Auge auf das Budget. Im Kontakt mit den anderen Mitarbeitenden kümmern sie sich darum, dass administrative Vorgaben eingehalten werden oder Anlässe in einer Seelsorgeeinheit perfekt aufgeführt sind. Die Leitung selbst kann den beauftragten Leiterinnen und Leitern natürlich nicht abgenommen werden. Sie sollen nun lediglich das erhalten, was in grösseren Unternehmen die «Direktionsassistentenz» übernimmt.

Am Puls laufender Entwicklung

Damit greifen die Verantwortlichen der Kirche in der Deutschschweiz eine Entwicklung auf, die bereits im Gang ist. In den grösser werdenden pastoralen Einheiten mehren sich vergleichbare Stellenbeschreibungen. Bislang fehlte dabei jedoch eine in allen Bistümern anerkannte Linie, welche den Kirchgemeinden für solche Anstellungen eine Orientierung gibt.

Das Profil für die Funktion «Leitungsassistentenz» hat die Deutschschweizerische Ordinarienkonferenz (DOK) nun an ihrer jüngsten Sitzung vom 30. Oktober 2018 beschlossen. Sie legte zudem fest, dass das nötige «Kirchenwissen» in zwei Modulen bei ForModula zu erwerben ist, dem kirchlichen Aus- und Weiterbildungssystem. In der DOK treffen die Verantwortlichen der Kirche Entscheidungen für die gesamte Sprachregion. In Bildungsfragen berät sie der Bildungsrat der katholischen Kirche in der Deutschschweiz.

*Bildungsrat der Kath. Kirche
in der Deutschschweiz*



Leitungsassistentenz - ein neuer Beruf in der Kirche zur Entlastung der Seelsorgenden

Bild: zVg

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Spiritualität in der Kapuzinerkirche

www.vks-nw.ch
Laudes mit Kommunionfeier
jeden Sonntag, 07.00 Uhr

Spiritualität im Kloster St. Klara

www.kloster-st-klara-stans.ch
Offene Vesper
jeden Sonntag, 17.30 Uhr
Innehalten
Musik und Meditation:
«Ziach und Zupf»
DI 26.02.2019, 19.50 Uhr

GV Freundeskreis

Kloster St. Klara:
www.kloster-st-klara-stans.ch
MI 20.02.2019, 19.30 Uhr
Kirche St. Klara Stans

Muisigmäss Ennetmoos

www.kirche-ennetmoos.ch
LT Bucher, Stöckli
SO 24.02.2019, 19.30 Uhr
Pfarrkirche Ennetmoos

Seelsorgetelefon

041 610 48 48

für alles, das nicht bis zum
nächsten Arbeitstag warten
kann:

Ein offenes Ohr und ein
wohlwollendes Gespräch
in schwierigen Situationen,
Beratung und Hilfe, Dienst-
leistungen und Informatio-
nen.

gloBall: gemeinsam in Bewegung

www.bistro-interculturel.ch
SO 17.02.2019
15.00 – 17.00 Uhr
Sportanlagen Kollegi, Stans

Schneeschuhtour

www.bistro-interculturel.ch
Von Niederrickenbach ins
Brisenhaus
Anm. bis 16.02.2019:
079 765 67 85
anna.mischol@bluewin.ch
SO 16.02.2019, 09.00 Uhr
ab Bahnhof Stans

Bistro Interculturel im Senkel

www.bistro-interculturel.ch
Platz für alle, die Lust auf
Austausch, Information,
Deutschüben, Spielmachen,
Teetrinken, ... haben.
jeden Mittwoch
15.00 – 18.00 Uhr, Jugendkul-
turhaus Senkel Stans

zämä ässä

www.kath-nw.ch
«zämä ässä» lädt Menschen
aus verschiedenen Kulturen zu
Tisch und fördert so die
Begegnung unter Einheimi-
schen und jenen, die hier
heimisch werden möchten.
Anm.: info@hofmurmatt.ch
079 293 50 35
DO 28.02.2019
Hof Murmatt, Ennetmoos

Spiritualität im Alltag

www.aktuel.ch
Ein Angebot, Spiritualität
im Alltag zu leben.
Begleitung: Sr. Sabine
Lustenberger, Kapuzinerin,
und Astrid Elsener-Wagner,
Familienfrau, beide Stans.
Anmeldung: 041 611 05 81
astrid.elsener@gmx.ch
FR 08/15./22/ 29.03. und
FR 05.04.2019
19.30 – 21.00 Uhr
Kloster St. Klara Stans
mehr: www.kath-nw.ch

Gesprächsgruppen: Ange- hörige von Demenzkranken

www.alz.ch
Neue Kräfte schöpfen, aus der
Isolation ausbrechen, erzählen
und zuhören, Erfahrungen
austauschen - unentgeltlich.
Thema: Erfahrungsaustausch
2 Gruppen: MI 20.02.2019
18.00 – 19.30 Uhr
19.30 – 21.00 Uhr
Chilezentrum Hergiswil

Info-Tag zum Studiengang Religionspädagogik

www.unilu.ch/infotag-rpi
Informationen rund um das
Diplom- und Bachelorstudium
Religionspädagogik sowie über
das spannende Berufsfeld der
Religionspädagogin / des
Religionspädagogen
SA 16.03.2019, 10.15 Uhr
Universität Luzern



Babysitter-Kurs

Hast du gerne kleine Kinder? Kannst du Verantwortung übernehmen? Möchtest du mit Babysitting dein Sackgeld etwas aufbessern? Dann bietet dir dieser Kurs genau das Richtige. Du hast die Möglichkeit, das nötige Wissen und die erforderlichen Kompetenzen zu erlangen, um in fremden Familien Kinder zu hüten.

Kursdaten 2019: **Mo 01. April 17.00 - 19.30 Uhr**
Do 04. April 17.00 - 19.30 Uhr
Mo 08. April 17.00 - 19.30 Uhr
Do 11. April 17.00 - 19.30 Uhr

Dauer: 10 Stunden

Kosten: Fr. 100.00 Einzelpersonen
Fr. 190.00 zwei Geschwister

Kursort: Pfarreiheim, Beckenried

Leitung: Sibylle von Holzen von SRK

Zielgruppe: **Jugendliche ab dem 13. Altersjahr (Jahrgang 2006)**

Kontakt und Anmeldung:

Kathrin Gut, Tel: 078 684 04 94 / kggut@gmx.ch

www.zamacho.jimdo.com



Frauengemeinschaft Seelisberg

Generalversammlung

Montag, 11. Marz ab 19.00 Uhr im Hotel Montana